

MegaDUFF77

# **Draco während des 7ten Teiles.**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: selenariddle

# Inhaltsangabe

Der 7te Teil aus der Sicht Draco Malfoys?

Für alle was die ihn lieben.

und für andere natürlich auch :)

Viel spaß beim Lesen, ich höre gerne Kommentare!!!!

## Vorwort

# Inhaltsverzeichnis

1. Malfoy kehrt nach dem gescheiterten Auftrag zum Dunklen Lord zurück.
2. Der Zorn des Dunklen Lords.
3. Versammlung.
4. Auftrag in Little Whinging
5. Der Fall des Ministeriums
6. Die Hochzeit.

# **Malfoy kehrt nach dem gescheiterten Auftrag zum Dunklen Lord zurück.**

Snapes Fluch traf Dumbledore mitten in der Brust.

Einen kurzen Augenblick war der Schauplatz in ein grelles grünes Licht getaucht, dann fiel Dumbledore rückwärts über die Zinnen und war nicht mehr zu sehen.

Draco starrte die Stelle an an dem der alte Mann noch vor einem Augenblick gestanden hatte. Dann packte ihn Snape grob an der Schulter und buxierte ihn mit raschem Schritt die Treppe runter. Bellatrix hatte sich vorgedrängt und stieß nun die Tür auf welche in einen weitläufigen Gang führte

Dort war die Hölle losgebrochen, Blitze zischten kreuz und quer durch den Raum, zerschmetterten Fenster oder rissen große Löcher in die Wände.

Die Carrow Geschwister gaben ihnen Deckung während sie sich an den Mitgliedern des Phönixordens vorbeischlichen. Im nu waren die am Schlossgelände, Draco atmete die frische Luft tief ein. Hinter ihm war ein Schrei zu hören, er wirbelte herum und zückte instinktiv seinen Zauberstab.

Es war Potter er hatte Yaxley geschockt. ;Beeilung Draco weg von hier;..zischte ihn Snape ins Ohr und drängelte ihn in die andere Richtung. Er lief so schnell ihn seine Füße trugen in seinen Ohren rauschte der Wind und er hörte hinter sich Stimmengewirr. In der nähe der Hütte des Wildhüters blieb er stehen. Der einzige der noch weiter zurück lag war Snape, allem Anschein nach Duellierte er sich mit Potter. Dieser feuerte Flüche auf Snape die er jedoch leicht abwehrte. Knapp hinter ihm gab es eine Explosion, Hagrids Haus stand in Flammen und Bellatrix tanzte mit wütendem Geschrei um das Feuer.

Dann war es soweit Snape schockte Potter mitten in die Brust und eilte Malfoy nach. Als sie vor dem Schlossgrund waren apparierten sie. Sie landeten in der eingangshalle des Hauses wo er lebte. Dann blickte er in blutrote Augen und erschauerte.

## **Der Zorn des Dunklen Lords.**

Draco wandte seinen Blick vom Dunklen Lord ab.

Snape trat hinter ihm hervor kniete nieder und sagte: "Es ist getan Herr, Albus Dumbledore ist tot." Voldemorts Lippenloser Mund kräuselte sich gehässig doch Draco empfand keineswegs Freude bei diesen Worten, eher Bedauern. Voldemort hatte sich nun an Draco gerichtet und durchbohrte ihn mit seinen Blicken. "Ja Herr?" sagt Draco fragend als er seine Worte gefunden hatte.

"Es war dein Auftrag Dumbledore zu töten Draco, doch da ich mir die Kunst der Legilimentig angeeignet habe sehe ich die Wahrheit zu mir blicken. " antwortete Voldemort in vernichtendem Ton. Draco brachte keinen Ton von seinen Lippen, er zitterte und hatte seinen Blick dem kühlen Marmorboden zugewendet. "Dein Vater vollbrachte es nicht mir die Prophezeiung zu bringen und nun gab ich deiner Familie eine zweite Chance und auch du hast versagt." donnerte Voldemort. "Und Versagen wird bestraft das weißt du sicher Draco." Voldemort hob seinen Zauberstab und schrie: "Cruzio." Draco brach auf der Stelle zusammen, Schmerz von unvorstellbarer Wucht durchzog seinen ganzen Körper. Lucius und Narzissa wurden von anderen Todessern zurückgehalten, sie mussten tatenlos zusehen wie sich ihr Sohn unter Schmerzensschreien am Boden wand. Voldemort stieß ein grausames Lachen aus als er die Verzweiflung auf den Gesichtern von Dracos Eltern sah.

# Versammlung.

Als Dracos Vater aus Askaban zurückgekehrt war, konnte ihn sein Sohn nicht mehr wieder erkennen.

Seine Augen waren eingefallen und bei jedem Treffen der Todesser wurde er vor allen gedemütigt.

Eines Tages war wieder eine solche Versammlung, als Draco in den Saal trat waren schon einige andere da, die sich leise tuschelnd unterhielten. Er setzte sich neben seine Eltern.

Als der Dunkle Lord eintrat verstummten alle je und wandten ihre Blicke ihm zu. Fast geräuschlos schritt er zu seinem Platz am Kopfende des Tisches, seine Schlange Nagini hatte er ihr großes es Haupt auf der Stuhllehne niedergelassen und musterte die Versammelten mit ihren Liedlosen Augen.

Sobald Voldemort sich gesetzt hatte begann er zu sprechen:

Ich habe aus vertraulicher Quelle erfahren das Potter... Doch in diesem Augenblick wurde das Portal von aussen aufgestoßen. Snape trat ein dicht gefolgt Yaxley.

Voldemorts Lippenloser Mund kräuselte sich zu einem Lächeln als er fortfuhr: "Severus, Yaxley ich hatte schon befürchtet ihr hättet euch verlaufen." "Snape neben mich, Yaxley du setzt dich neben Dolohov." Als alle ihre ihnen zugewiesenen Plätze eingenommen hatten nickte Voldemort Snape fast unmerklich zu und erteilte ihm somit das Wort.

"Potter wird am Tag seines 17ten Geburtstages zu einem unbekannten Mitglied des Phönixordens gebracht, wir müssen da sein um ihn aufzuhalten denn wie mir sehr wohl bekannt ist, versucht der Orden des Phönix keinerlei öffentliche Verkehrsmittel wie zum Beispiel Flohpulver zu benutzen. Mit einem Räuspern hatte sich Yaxley Gehört verschafft und sagte: Herr, ich habe anderes gehört, Dawlish dem Auroren ist herausgerutscht das Potter erst am Wochenende nach seinem Geburtstag weggeschafft

wird. Dawlish wurde wahrscheinlich einem Verwechslungszauber unterworfen, er gilt als anfällig, der Schutz Potters liegt nicht länger in der Hand des Aurorenbüros, der Orden vermutet das wir das Ministerium infiltriert haben."

„Da liegen sie wohl mal richtig, was?“ rief ein untergesetzter Mann am Tischende und brach in pfeifendes Gelächter aus.

Hie und da wurde das Lachen erwidert bis wieder bedrückende Stille einkehrte.

Nun gut und nun zu einem anderen Thema.

Lucius, seit meiner Rückkehr wirken du und deine Familie nicht gerade glücklich seit ihr etwa nicht froh über euer Los?" "War meine Rückkehr nicht genau das was ihr all die Jahre lang erwartet habt?"

"N-natürlich Herr, wir erhofften es und erhoffen es noch immer." antwortete Lucius Malfoy mit brüchiger Stimme.

"Solche Lügen Lucius, ich sehe doch wie du zusammenzuckst wenn du mich siehst, ahbe ich mich nicht als gütig erwiesen?" Als du deinen Auftrag vermässelt hast und dein Sohn seinen nach dir, habe ich euch dann etwa nicht verschont?"

Doch Herr, es gibt keine größere Freude als euch in unseren Hallen hausen zu lassen." erwiderte Lucius und richtete sich in seinem Stuhl auf.

"Keine größere Freude?" bohrte Voldemort gehässig nach.

"Wie ich vernahm hatt eure Nichte den Werwolf geheiratet und einen kleinen Halbblut geboren?"

Einige der anderen Todesser verfielen in hämisches Lachen angesichts der Demütigung der Malfoys.

"Nein Herr, wir haben seit sie sich diesem Abschaum angeschlossen hat keinen Kontakt zu unserer Nichte." rief Lucius aus so das es ja alle hören konnten.

"Ach nein, also wird Draco nicht den Aufpasser für den Bälger spielen?&

Jetzt zu einem ernsterem Thema." "Wir haben heute einen Gast, Frau Professor Broubage." "Sie hat bis vor kurzem an der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei unterrichtet. Sie gab das Fach Muggelkunde, dort versuchte sie unsere Zaubererjugend mit den Worten das Muggel garnicht so anders sind als wir." "Im Gegenteil, nach ihrer Meinung sollten wir uns am besten mit ihnen Paaren!"

Keiner lachte, Verachtung und Hass lagen in der Luft.

Voldemort schnippte mit dem Zauberstab und eine Frau flog in der Schwebe über den Tisch direkt vor Voldemort.

Sie war mit unsichtbaren Seilen gefesselt und zitterte am ganzen Leib. Severus, b-bitte helfen sie mir.schluchzte sie.Wir sind doch Freunde, bitte.Tränen rannen über ihr ihr Gesicht und klatschten auf den Steinernen Tisch.

Avada Kedavra! schrie Voldemort, der Raum wurde in grünes Licht getaucht. Mit einem ohrenbetäubendem Schlag krachte sie vor Draco auf den Tisch. Einige warfen sich erschrocken in ihre Stühle Draco fiel von seinem ZU Boden.

# Auftrag in Little Whinging

Der Tag war gekommen, sie sollten nach Little Whinging fliegen um Potter dort zu überraschen und zum Dunklen Lord zu bringen. Draco striff sich einen langen schwarzen Umhang über und setzte sich seine Metallene Maske auf.

Neben Draco tat es ihm sein Vater gleich. Wortlos gingen sie die Marmorne Treppe hinab und vor das Portal wo die anderen schon bereit zum Flug waren,

Draco bestieg seinen Nimbus 2001 und atmete tief durch.

Der Dunkle Lord stand vor allen und blickte Achtung heischend in die Runde.

"Euch ist der Auftrag bekannt, fangt Harry Potter, tötet die anderen."schloss er bevor er sich in einer art schwarzen Wolke erhob und gen Himmel flog, Draco stieß sich ab und folgte seinem Vordermann den er als Nott erkannte.

Sie waren eine Weile geflogen als er die Anweisung bekam sich hinter den Wolken zu verstecken.

"Halt die Augen offen, sie können jeden Moment hier sein."zischte ihm sein Vater durch die dünne Öffnung in seiner Maske zu. Und so war es auch keinen Augenblick später sah er eine große Ansammlung von Leuten in einer bestimmten Vormation auf sie zufliegen.

Die meisten saßen auf Besen oder Thestralen er erkannte auch ein anscheinend verzaubertes Motorrad der Muggel das ratternd die Stille vertrieb.

"Los!"schrie jemand hinter ihm.

Er schoss vorwärts, direkt auf zwei Gestalten die sich auf einen Besen klammerten.

Einer von beiden war Potter, er versuchte bei dem starken Gegenwind zu zielen. Als er einen Schockfluch abfeuerte zischte dieser einen guten Meter über seinem Ziel hinweg.

Potter saß vorne und lenkte den Besen hinter ihm saß ein Mann den er nicht erkannte und stützte sich auf Potters Schultern. Ein Blitz zuckte aus der Zauberstabspitze des Mannes und Draco konnte dem Fluch nur knapp entkommen.

Die beiden waren an ihm vorbeigeflogen und er konnte sie nicht mehr sehen.

Er riss den Besen scharf herum und folgte den Kampfgeräuschen. Fast stieß er mit einem Thestral zusammen konnte sich aber noch unter ihm wegducken.

Hatte er sich geirrt oder hatte er nicht eben Potter auf dem Thestral gesehen? Aber, nein er musste sich täuschen. Bald begegnete er Nott.

"Es gibt mehrere!"schrie Nott ihm zu. "Mehrere?"antwortete Draco fragend. "Mehrere Potters, Vielsafttrank!"

Jetzt ging Draco ein Licht auf.

Doch er hatte nicht viel Zeit nachzudenken.

Denn er hatte bereits ein neues Ziel ausgemacht, das fliegende Motorrad. Am Steuer saß Hagrid, diesen haarigen Halbriesen hätte er im dichtesten Nebel erkannt.

Blitze jagten über ihn hinweg er war mitten ins Kampfgetümmel geraten. Er sah wie Snape einen der Potters mit einem Fluch am Kopf traf und dieser schwer blutend auf den Thestral sackte. Draco jedoch verfolgte weiterhin das Motorrad. "Stupor!"schrie Draco.

Der rote Strahl schockte den dicken nicht sondern prallte einfach an ihm ab als wäre er aus Stein.

"Tötee ihn !"schrie Nott der nun auf gleicher Nasenlänge mit Draco war, und schoss dabei selber einen Todesfluch ab der aber zwischen den beiden Passanten hindurchflog.

Der Beifahrer drehte sich um und rief etwas, was genau verstand Draco nicht. Doch es traf Nott mitten ins Gesicht und er wurde rücklinks von seinem Besen geworfen.

Hass brodelte in Malfoy auf und er schrie:" Cruzio!" sein Fluch traf den Potter nicht riss aber ein Loch in den Beifahrerwagen. Dann überholte ihn jemand.

"Expelliarmus".rief eine andere Stimme.

Draufhin folgten die Worte:"Das ist er echte!"

Etwas schlug ihm hart gegen den Kopf und es wurde schwarz um ihn herum.

# Der Fall des Ministeriums

Draco wachte schwer atmend auf, als er die Augen öffnete wirkte noch alles verschwommen. Doch nach kurzer Zeit nahm alles Gestalt an, er lag in seinem Bett. Seine Mutter war neben ihm eingeschlafen, ihre Augen waren gerötet und ihre Wangen glänzten von Tränen. Auf dem Nachttisch standen einige Flaschen mit Medizin. Er wollte seine Mutter aufwecken damit sie sah das es im gut ging. "Mutter." sagte er und war überrascht wie schwach und zittrig seine Stimme klang.

Langsam öffnete sie etwas verwirrt die Augen, dann sah sie ihn lächelte und schloss ihn fest in ihre Arme.

"Es geht mir gut Mutter, du kannst schon loslassen." keuchte Draco und löste sich aus der festen Umarmung.

"Was ist passiert? fragte er. "Haben sie Potter?"

Seine Mutter schüttelte bei seiner zweiten Frage den Kopf, bevor sie auf seine erste antwortete. "Potter konnte den Dunklen Lord anscheinend erneut abwehren, als alles vorbei war suchten wir nach den vermissten, die einzigen die fehlten waren Nott, Gibbon, Travers und du. "

"Gibbon kämpft im St. Mungo um sein Leben aber die beiden anderen kommen durch." schloss sie.

& "Und Dad ist auch sicher okay?" bohrte Draco nach.

"Ja, ja es geht ihm gut!" versicherte Narzissa und schloss Draco ein zweites mal in ihre Arme.

Eine weitere Versammlung wurde einberufen.

Alle hatten sich an ihren üblichen Plätzen niedergelassen.

Yaxley stand auf und ergriff sogleich das Wort.

"Wie bekannt ist habe ich es geschafft Pius Thigness einem Imerius Fluch zu unterwerfen, bis jetzt hat er es geschafft einige andere wichtige Persönlichkeiten umzudrehen." So hat er uns ermöglicht das Ministerium zu stürmen, ich habe nun beschlossen die Gelegenheit am Schopf zu packen und Morgen während einer Beredung

des Ministers in das Ministerium einzudringen."

Er heimste Applaus und zustimmende rufe ein.

Dann ließ er sich mit einer zufriedenen Miene auf seinem Stuhl nieder und verschränkte die Finger ineinander.

Am späten Nachmittag des nächsten Tages waren sie im Ministerium angekommen. Die ersten Minuten verlief alles reibungslos.

"Wer da?" rief jemand der anscheinend um die Ecke stand. Dolohow welcher vor Draco ging hielt warnend seinen Finger an den Mund. "Hallo, wenn da jemand ist sollter sich besser zu erkennen geben." rief die Stimme erneut und ein schlaksiger Junger Mann schlurfte um die Ecke. Als er sie sah stieß er einen lauten Schrei aus, drehte sich auf dem Absatz um und rannte so schnell ihn seine langen Beine trugen den Korridor entlang.

"Bring ihn doch einer zum Schweigen!" murrte Yaxley hinter ihm. Aus Dolhows Zauberstab schoss ein Silberner Blitz. Er traf den Mann mitten ins kreuz, er erstarrte während dem laufen und brach in sich zusammen.

"Nochmal alles gut gegangen." sagte amycus Carrow mit seiner kratzigen Stimme und drängte Draco zur Seite.

"Nein ist es nicht!" rief Goyle dumpf und deutete auf das Ende des Korridors wo ein Dutzend Auroren aufgetaucht waren. Ein Schockzauber traf Amycus mitten in die Brust und er brach quiekend zusammen. Die Auroren waren nun vorgerannt und nahmen sie weiterhin in Beschuss.

"Avada kedavra!" brüllte Yaxley, er traf den Auroren der ihm am nächsten war. Dieser stürzte mit erhobenem Zauberstab tod zu Boden.

Wo war ihre Verstärkung, Bellatrix verspätete sich mit den anderen. Ein Zauber traf Draco im Rücken. Er taumelte schwer atmend nach vorne und ließ sich an der Wand hinabgleiten. Ein Sprengfluch riss ein großes Loch über seinem Kopf in die Wand, sein Zauberstab rutschte ihm aus den Händen und kullerte einige Meter über den Boden. Draco sprang auf und mit einem gewaltigen Satz war er bei seinem Zauberstab.

Ein weiterer Sprengfluch zischte über seinem Kopf hinweg und eine Gläserne Vitrine dicht hinter ihm zerbarst klirrend.

Jetzt erkannte er den Auroren der unablässig auf ihn zielte. Draco hatte seinen Zauberstab ergriffen und schrie: Stupor!"Der Auror wich dem Fluch aus drehte dabei eine Piruette und drehte Draco so den Nacken zu, dieser schrie: Cruzio!"

Diesmal traf er den Auror der zuckend zusammenbrach, ließ aber gleich von ihm ab. Als der Auror sich erheben wollte schoss ein grüner Blitz über seine Schulter und traf ihn mitten ins Gesicht, er stürzte erneut zu Boden, doch nun rührte er sich nicht mehr.

Draco hatte garnicht bemerkt das die Nachhut dazugestoßen war, der Kampf war gewonnen.

Die anderen hatten einen Kreis um einen am Boden hockenden Mann gebildet. Draco trat näher heran und erkannte den Zaubereiminister.

Pius Thigness stand vor ihm, als Draco in den Kreis getreten war begann Pius zu sprechen.

"Wo ist Harry Potter, Scrimceour?"rief er drohend und drückte seinen Zauberstab in Scrimceours Kehle.

" Foltert mich, doch ich werde kein Wort sagen." antwortete Scrimceour mit nüchternem Ton.

"Wo ist er!?"schrie Thigness und stieß den Minister diesmal zu Boden.

Doch dieser gab keine Antwort, er starrte nur mit unverholenen Hass zu Thigness.

"Cruzio!"bellte Thigness, und Scrimceour fiel stöhnend vor Schmerz zu Boden. Als Pius von ihm abgelassen hatte, zog sich Scrimceour an der Wand auf die Knie und spuckte Pius vor die Füße.

"Dann haben wir keine Verwendung mehr für sie, sagte Pius. Dann schrie er:"Avada Kedavra!"

Der Minister rollte tot zur Seite die Augen starr und blind an die Decke gerichtet.

# Die Hochzeit.

Noch Stunden später flammte immer wieder das Bild des am Boden liegendem Scrimcouer vor Dracos Augen auf, so viele Tote auf einem Haufen. Dracos Lippen bebten und er musste Tränen unterdrücken als er an den Auroren dachte den er..... Draco schluckte bei diesem Gedanken..... ermordet hatte. Mittlerweile waren sie seit ein paar Stunden wieder Zuhause, seine Mutter hatte ihn besorgt mit Fragen gelöchert doch Draco hatte sich bei seiner Ankunft in einen großen Sessel vor ihrem Steinernen Kamin niedergelassen und ins Feuer gestarrt.

Da flogen auf einmal das Portal auf und mehrere Todesser stürmten herein. "Potter!" rief Macnair außer Atem.

Wir-wir haben ihn! Bei den Weasleys. Schrei hallten durch das Haus. Innerhalb weniger Minuten waren alle eingetroffen.

"Wollen wir etwa keine Besprechung halten?" flüsterte Draco unsicher Yaxley zu. "Dazu haben wir keine Zeit, müsst jetzt los!" zischte er. "Besen?" fragte Draco. Zur Antwort packte ihn Yaxley am Oberarm und sie apparierten. Draco konnte apparieren doch dieses mal hatte es ihn so überrascht das er alle viere von sich gestreckt auf einer Hügelkuppe zu sich kam.

Er und Yaxley waren als erstes angekommen, aber an allen möglichen Stellen in der Nähe erschienen die anderen.

von der anderen Seite der Kuppel hörte er Musik und lautes Gelächter.

"Los, stürmt das Zelt!" kreischte Bellatrix.

Sie hüllte sich in schwarzen Rauch und zischte auf das Zelt zu. ein Blitz zuckte aus ihrem Zauberstab und riss ein

Loch in die Zeltwand. Draco und der Rest taten es ihr gleich und bald verstummte das Lachen und wurde durch Geschrei ersetzt. Draco selbst schlich so unauffällig wie möglich um das Zelt herum und hielt seinen Zauberstab fest umklammert. Die Hälfte des Zelts ging in Flammen auf und tauchte den Kampf in flackerndes Licht.

Bevor das Zelt endgültig zusammenbrach flüchteten noch die letzten in die kühle Nachtluft. Keine fünf Meter vor Draco hechtete eine kleine Gestalt im letzten Moment aus dem Zelt, dann brach es zusammen und ein Funkenschauer blendete ihn so das er nach vorne stolperte. Erst jetzt erkannte er in der Person das Weasley Mädchen. "Aufstehen!" schrie Draco und zielte mit gezogenem Zaubersb auf ihre Brust.

Sie erhob sich langsam und blieb zitternd stehen.

Eine laute Explosion war hören, schreckhaft drehte Draco den Kopf in die Richtung von der die Explosion stammte.

Als er seinen Blick wieder auf das Mädchen richtete hatte sie ihren Zauberstab auf ihn gerichtet. "Lass ihn fallen!" bellte und versuchte so bedrohlich wie möglich zu wirken.

"Ich hab einen getötet!" setzte er nach und machte Schritt nach vorne. In der Hoffnung sie könnte in seiner brüchigen Stimme nicht erkennen das ihm die Tränen in den Augen standen.

"Draco Malfoy, sieh nur was sie aus dir gemacht haben." entgegnete sie, doch es lag keine Wut in ihrer Stimme sondern nur tiefes Bedauern. "Du willst das doch nicht." fuhr sie fort und versuchte verständnisvoll zu klingen.

Ihr ruhiger Ton machte ihn wütend und pochte in seinen Schläfen. Sie sollte Angst vor ihm haben.

Ein lautes Knall war zu hören und als Draco erwachte war es Tag und er lag mit dem Gesicht im Gras.

Jede Bewegung schmerzte ihn und mit großer Mühe setzte er sich auf. Einige Meter von sich entfernt lag das Weasley Mädchen am Boden, ein rotes Rinnsal rann über ihre Stirn und tropfte ins Gras. Draco stand auf und hielt seinen Finger an ihren Hals, ein Puls war noch zu fühlen, wenn auch schwach. Sie waren beide anscheinend mehrer Meter durch die Luft geflogen. Draco hob sie vorsichtig auf und war überrascht wie wenig sie wog. Erfreut sah er das seine Seite den Kampf gewonnen hatte. Er stapfte schweren Schrittes auf das heruntergekommene Haus zu und öffnete die Tür mit einem Fußtritt.

Draußen waren die restlichen Weasleys versammelt und wurden verhört. Einen der Zwillinge hatte Greyback in der Mangel und der Vater wurde von Nott ausgequetscht.

Draco setzte das Mädchen auf einem großen Ohrensessel ab. Als die mollige Mrs Weasley ihre Tochter

erkannte sprang sie auf und kniete sich neben sie hin.

Dann sah sie Draco in die Augen. "Danke, ist sie?" fragte sie bedrückt. "Nein sie lebt" antwortete Draco in nüchternem Ton.